

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 93:

Als ich aufwachte, erinnerte ich mich kurz daran, dass ich geträumt hatte, dass Fire und ich in seinem Bett lagen und kuschelten und uns küssten. Aber an mehr nicht. Ich streckte mich, rieb mir den Schlaf aus den Augen und öffnete sie schließlich. Ich sah Fire neben mir mit etwas Abstand auf der Seite liegen und seinen Kopf auf seiner Handfläche abstütze. „Na du, was Schönes geträumt?“, lächelte er, doch es schien sich jederzeit in ein Lachen verwandeln zu können. „Weiß nicht. Kann mich nicht erinnern.“, antwortete ich. Er war bereits angekleidet. „Ich hoffe doch aber sehr von mir.“, sprach er, ohne, dass sein Gesichtsausdruck sich änderte. Ich runzelte die Stirn, weil ich nicht verstand, worauf er hinaus wollte. Er hob seinen anderen Arm und zeigte mit dem Finger auf eine Stelle weiter unten. Als ich nachsah bemerkte ich, dass ich wahrscheinlich von gestern Abend geträumt hatte und es zumindest in meinem Traum feucht fröhlich geendet haben muss. Zumindest für mich. „Hättest du mich gestern einfach weitermachen lassen, dann hättest du es nicht träumen müssen und dich nicht so dreckig gemacht.“, lächelte er breit und es war schon beinahe ein Lachen. Ich vernahm sein leises verstecktes Kichern und sagte dann wütend: „Gib es zu, du hast eben damit weiter gemacht! Das warst du. -.-“ „Nein, ich war es nicht.“ Ich wollte ihm nicht glauben und schaute ihn weiterhin so an: „-.-“ „Ich war es wirklich nicht!!! Glaub mir! Ich hab damit nichts zu tun. Obwohl, eigentlich hoffe ich, dass du von mir geträumt hast. Sonst bin ich eifersüchtig!“, verteidigte er sich. Ich seufzte laut und sagte: „Ja, schon ok.“ Denn ich wusste ja, dass er irgendwie daran schuld war, weil ich wirklich von ihm geträumt hatte. „Soll ich dich waschen?“, fragte Fire mit verführerischer Stimme und hob die Augenbrauen mehrmals hoch. Ich wusste es war ein Scherz, aber trotzdem blickte ich ihn böse an. „Schon gut, ich mach Frühstück...“, sagte er und ich glaubte einen leichten Ton von Enttäuschung in seiner Stimme zu vernehmen. Ich stand auf, ging ins Bad und duschte. Fire hatte mir meine Sachen bereits ins Bad gelegt gehabt, sodass ich mich gleich anziehen konnte. Danach frühstückten wir und gingen irgendwann auch los zur Schule...

Dort angekommen sahen wir Tsuru, der ungeduldig vor seinem Klassenraum auf und ab lief. „Hey, Tsuru. Was ist los? Wartest du auf was Bestimmtes?“, fragte ich ihn lässig und cool, wie ich es sonst immer war. „Ah, Tai! Ähm ja, eher auf wen Bestimmtest.“, gab er lediglich als Antwort und im nächsten Moment sah ich Gina, die auf ihren Klassenraum zu ging, der ja derselbe war wie der von Tsuru. „Gina! Kann ich kurz mal mit dir reden?“, rief er ihr zu. „Klar, was gibt's?“, gab sie zurück und trat auf ihn zu,

während Fire und ich das Ganze gespannt beobachteten. „Ah, hallo Firestorm. Wie geht es dir?“, fragte sie meinen Freund, ohne Tsuru weiterhin Beachtung zu schenken. Ein Blick von Fire und mir zu Tsuru ließ uns in Sekundenschnelle wissen, was los war und Fire handelte sofort: „Ähm...Gina, ich glaube wir sollten mal miteinander reden. Am besten allein. Komm mal mit.“ Ihre Augen wurden groß und sie schien überrascht. Ich kannte das, ihr Hals war trocken und ihre Zunge schien zu groß für ihren Mund usw. Die üblichen Liebessymptome. Sie folgte ihm. Tsuru schaute schockiert und verletzt hinterher und seufzte dann laut. „Du magst sie, sogar sehr, hm?“, fragte ich ihn, als ich ihm Mut machend auf die Schulter klopfte. Er schaute zu mir hoch und sagte dann in einem langem Seufzer: „Ja, aber das ist mir irgendwie zu spät klar geworden...“ „Kenn ich...“, sagte ich und dachte an Fire und mich... „Mach dir keine Sorgen, Fire will nichts von ihr. Das wird er ihr bestimmt gerade so sanft wie möglich klar machen.“ „Wenn du meinst, Tai. Hmm...“ Ich wusste nicht, was genau Fire ihr sagen würde, aber ich wusste er würde ihr zu verstehen geben, dass er nichts von ihr will. Ich hätte allerdings nie gedacht, dass er es so sagt! „Hör mal, Gina...Du bist ein echt nettes Mädchen, aber genau da besteht das Problem. Ich hab mich dir gegenüber nicht richtig verhalten, weil ich nur wollte, dass es Tai gut geht und dabei nicht beachtet habe, wie sehr du dir etwas, wie einen Kuss auf die Wange, zu Herzen nehmen könntest. Ich hoffe dass hier bleibt unter uns. Du scheinst sehr nett zu sein und Luri scheint dich auch sehr zu mögen, vielleicht könnten wir ja einfach nur gute Freunde sein?“ „Moment, ich versteh nicht ganz?“, fragte sie verdutzt. „Also...ich hoffe das bleibt jetzt echt unser kleines Geheimnis, und besonders Tai darf es nicht erfahren!!! Versprich es mir!“ „Ich schwöre, ich werde es niemanden erzählen oder anders mitteilen.“ „Na gut...“, Fire machte eine kleine Pause, dann setzte er fort, „Also, ich mag dich und so aber, das mit uns geht einfach nicht, weil du ein Mädchen bist und ich steh eben nun mal auf Jungen...“

Wird sie es für sich behalten, oder brühwarm weiter erzählen??? Das und vieles mehr erfahrt ihr im nächsten Kappi...